



Nachruf für Alfred Thimm

Ohne unseren Alfred würde es wahrscheinlich keinen Ski-Club in Hameln geben.

Er war einer der beiden Gründungsväter unseres Clubs.

Die Idee einen Ski-Club in Hameln zu gründen hatte Heinz Sikora, ein begeisterter Hamelner Skiläufer, der leider schon 1975 verstorben ist.

Alfred Thimm hatte mir vor Zeiten

berichtet wie es zu der Vereinsgründung kam: „Bei der Trinkpause während einer Ski-Tour im tief verschneiten Harz, im Jahre 1968, mit Heinz Sikora und meiner Wenigkeit -Alfred Thimm- nebst unser beider Frauen, erzählte uns Heinz Sikora von seiner Idee, einen neuen Ski-Club in Hameln zu gründen. Der Gedanke ließ ihn lange Zeit nicht mehr los und so kam es wie es später, am 25.04.1969, in der DWZ zu lesen war.“

Es sollte noch kurz erwähnt werden, dass in den 1950er Jahren schon einmal einen Ski-Club in Hameln gab, der aber nur wenige Jahre bestanden hat.

Alfred war sehr rührig und hat viel, im und für den Ski-Club getan. Legendär ist seine Ski-Gymnastik, in der Turnhalle auf Matten, mit Skiern und Skistiefeln an den Füßen. Oder seine „Bastelarbeiten“, eine Plattform wurde zum Sonnen auf zwei Paddelbooten montiert, deren Seetauglichkeit bei fünf Zentimeter Wellengang allerdings aufhörte. In die Riege seiner „Bauten“ gehörte auch ein lenkbarer Skibob aus Aluminium, der im Harz seinen Testlauf absolvierte.

Er konnte auch sehr gut organisieren. Großer Beliebtheit erfreuten sich seine Pfingstlager am Steinhuder-See. Mit einem riesigen Spitzdach-Zelt (auch selbst gebaut) das bei Regen die gesamte Mannschaft samt Kochstellen nebst Stühlen und Esstischen trocken hielt. Und am Abend wurde darunter gefeiert.

Auch seine Hüttenwochenenden im Harz waren stets gut besucht und lustig zugleich. Klassiker waren auch seine Skireisen in viele Skigebiete der Alpen, z.B. Stubai am Arlberg, Livigno, Olang am Kronplatz, Lahnersbach, Sölden u.v.a. mehr.

Wer Alfred bei seinen handwerklichen Arbeiten zusehen durfte rief sich verwundert die Augen wenn er dessen Wohnstube sah. Dort hingen einige Bilder, teils in Öl gemalt, teils mit Kohle gezeichnet. Auch das konnte Alfred mit viel Gefühl.

Mit zunehmendem Alter ließ ihn allerdings seine Gesundheit in Stich. Er bekam Probleme mit den Augen, die Sehkraft ließ nach und auch mit dem Hören stand es nicht mehr zum Besten.

Alfred starb am 06.08.2020 und wurde am 16.08.2020 auf dem Friedhof in Emmern beigesetzt.

Wir werden Alfred stets in guter Erinnerung behalten.

HJR.